

Bei Schwarz-Gelb sind die Sicherungen durchgebrannt

BAföG rauf, Stipendienprogramm stoppen!

Zur Entscheidung des Bundesrates zum Nationalen Stipendienprogramm und zum BAföG-Änderungsgesetz erklärt die Bezirksvorsitzende der Jusos Unterfranken Doris Aschenbrenner:

"Bei Schwarz-Gelb scheinen nun endgültig alle Sicherungen durchzubrennen. Anders kann man nicht erklären, warum ein Nationales Stipendienprogramm durchgewunken wird, während die BAföG-Erhöhung in den Vermittlungsausschuss muss. Die Koalition setzt hier erneut auf die sogenannte Elitenförderung, die im Endeffekt Förderung ihrer eigenen Klientel ist. Es ist unglaublich, wie hier sämtliche Studien und ExpertInnenmeinungen zum Thema Elite und die bisherigen Erfahrungen mit den Begabtenstipendien ignoriert werden."

„Es ist zudem unfassbar, dass Geld für ein von allen Seiten kritisiertes Stipendienprogramm bereit gestellt wird. Sogar WirtschaftsvertreterInnen haben sich kritisch über das Stipendienprogramm in dieser Form geäußert und gleichzeitig eingeräumt, dass sich die Bezuschussung auf die naturwissenschaftlichen Fächer konzentrieren wird. Dies stellt ganz klar erneut eine Benachteiligung der geisteswissenschaftlichen Studiengänge dar“, ergänzt Laura Hoffmann, Sprecherin der Jusos Hochschulgruppe in Würzburg.

„Die schwarz-gelbe Koalition ist nun dringend aufgefordert das Versprechen von Frau Schavan, das BAföG zu erhöhen, einzulösen und sich im Vermittlungsausschuss für eine schnelle Einigung einzusetzen. Wir Jusos begrüßen eine BAföG-Erhöhung ausdrücklich. Die von der Koalition geplante Erhöhung geht uns aber nicht weit genug“, so Doris Aschenbrenner abschließend.